

Liebe Eltern,

mit dem Besuch der Volksschule beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Für die meisten Kinder bedeutet das, dass sie nun endlich lesen und schreiben lernen dürfen.

Ein großes Anliegen ist mir, diese Motivation möglichst lange zu erhalten. Durch eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen kann das gelingen!

Mit diesem Brief möchte ich Sie kurz über die Arbeit mit unserem Deutschbuch „Miko“ informieren und Ihnen ein paar Tipps aufzeigen, wie Sie Ihr Kind auch zu Hause unterstützen können.

Im Deutschunterricht geht es nicht nur um das Erlernen der Buchstaben und eine korrekte Rechtschreibung. Es geht auch um die Lust am Erzählen, Lesen und Schreiben. Der Aufbau eines Erzählwortschatzes, als Grundlage für das Leseverständnis und das Schreiben von eigenen Texten, ist dabei sehr wichtig.

Daher ist „Miko“ in zwei Bücher unterteilt, die parallel bearbeitet werden:

Im BLAUEN Buch wird der technische Aspekt der Sprache erarbeitet und geübt. Das bedeutet in der 1. Klasse, dass die Kinder alle Buchstaben kennenlernen und üben. Sie trainieren das Hören und Schreiben der einzelnen Laute. Außerdem erlernen und trainieren sie Lesetechniken wie das Zusammenlauten, das Silbenlesen und das Erfassen kurzer Wörter auf einen Blick.	Im GRÜNEN Buch steht das Erzählen im Vordergrund. Anhand von 12 Themenbereichen aus der Erlebniswelt der Kinder wird ein Erzählwortschatz aufgebaut und bewusstes Zuhören trainiert. Die Kinder werden schrittweise vom mündlichen Erzählen zum Schreiben eigener Texte geführt. Durch die Arbeit mit den Schlüsselwörtern gelingen schon bald erste Texte, die auch sprachrichtig sind.
Das Lesen ist ein wichtiger Bereich, dem sowohl im BLAUEN als auch im GRÜNEN Buch viel Platz eingeräumt wird. Die Kinder erlernen im BLAUEN Buch die unterschiedlichen Lesetechniken. Zusätzlich wird im GRÜNEN Buch der Wortschatz immer weiter ausgebaut, um gelesene Texte auch verstehen zu können. Die Motivation für das Lesen wird geweckt durch sinnvolle Lesetexte und viele Vorlesetexte.	

Wie können Sie Ihr Kind nun zu Hause unterstützen?

Um Ihrem Kind das Lernen zu erleichtern, sorgen Sie bitte dafür, dass es ausreichend Schlaf bekommt, genug Wasser trinkt und jeden Tag Bewegung (am besten draußen) macht. Ein sauberer und ordentlicher Arbeitsplatz ist ebenfalls hilfreich.

Für den Leselernprozess und das Schreiben von Texten ist es außerdem wichtig, dass Sie mit Ihrem Kind sprechen. Lassen Sie sich von der Schule erzählen und nutzen Sie auch zu Hause die Erzählbilder und Hörübungen im **GRÜNEN** Buch. Genauso wichtig ist das regelmäßige Vorlesen (gerne auch in Ihrer Muttersprache). Weiters können Sie mit Ihrem Kind gemeinsam lesen (z. B. Ping-Pong-Lesetexte auf den Miko-Seiten im **GRÜNEN** Buch).

Ich freue mich, Ihr Kind beim Lesen- und Schreibenlernen zu begleiten und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,

Weitere Anregungen für einen Elternbrief:

Um das Lesen und Schreiben zu lernen, braucht es einige Voraussetzungen, die wir besonders in den ersten Schulwochen trainieren werden:

- motorische Grundvoraussetzungen wie richtiges und lockeres Halten des Stiftes und den richtigen Umgang mit der Schere
- phonologische und rhythmische Grundvoraussetzungen wie das Reimen, das Schwingen und Springen von Silben oder das bewusste Unterscheiden von Lauten
- bewusstes Zuhören und genaues Hinhören
- Begriffe wie links, rechts, oben, unten

Die ritualisierte Buchstabenerarbeitung wird schrittweise aufgebaut. Am Beginn stehen die fünf Vokale: Hier geht es lediglich um die Erarbeitung der Lautschulung und der richtigen Schreibweise. Zu diesem Zeitpunkt wird von den Kindern noch keine Lesetechnik verlangt. Das Zusammenlauten und Silbenlesen wird anhand der nächsten drei Buchstaben eingeführt und trainiert. Danach erfolgt die Erarbeitung der Buchstaben immer auf die gleiche Weise, wobei auch für das Lesen viel Übungsmaterial zur Verfügung steht.

Thema Hausübungen:

Hausübungen dienen der Übung und Festigung von in der Schule Erlerntem. Sie sollten auch bei langsamen Kindern nicht mehr als eine Stunde täglichen Aufwand ausmachen. Die Aufgaben sollten von den Kindern selbstständig und ohne Hilfe bewältigbar sein. Ein Hinführen der Kinder zum selbstständigen Lernen sollte auch durch die Hausübungen unterstützt werden. Besonders hilfreich sind in der ersten Klasse ritualisierte Hausübungen (z. B.: Am Montag wird in der Schule ein neuer Buchstabe erarbeitet – die HÜ am Montag ist immer das Schreiben des Buchstabens im Buchstabenheft). Sie können Ihr Kind am besten bei den Hausübungen unterstützen, indem Sie für einen sauberen, ordentlichen und ruhigen Arbeitsplatz sorgen.

Information: Ihr Kind braucht ...

Datum: _____

- ☐ einen Bleistift
- ☐ einen Radiergummi
- ☐ Buntstift(e) in der / den Farbe(n): _____
- ☐ eine Schere
- ☐ einen Klebestift / einen flüssigen Kleber
- ☐ ein Lineal / ein Geodreieck
- ☐ einen Zeichenblock
- folgendes Heft: _____
- ☐ _____

U: _____

Einladung zum Gespräch

Datum: _____

Ich bitte Sie um ein Gespräch am: _____

Grund: _____

Ich O komme O komme nicht zum Gespräch.

Ausweichtermin: _____

U: _____

Information

Datum: _____

Ihr Kind (Name) _____

hat am (Datum) _____ im Fach: O Deutsch O Mathematik

O _____

folgende HÜ nicht erledigt: _____

U: _____

Information**Datum:** _____

Das haben wir gemacht, während _____ krank war.

Bitte folgende Aufgaben nachholen:

O _____ O _____

O _____ O _____

Weitere Ideen:

Information: Erlaubnis**Datum:** _____

Folgende Person (Name) _____ ist

O heute O am _____ O immer

berechtigt, mein Kind (Name) _____ abzuholen.

U: _____

Entschuldigung**Datum:** _____

Mein Kind (Name) _____ darf

am _____ nicht am Turn- / Schwimmunterricht teilnehmen.

U: _____

Entschuldigung**Datum:** _____

Mein Kind kann / konnte von _____ bis _____

nicht am Unterricht teilnehmen.

Grund: O Krankheit

O _____

U: _____